



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 21 Januar 2010



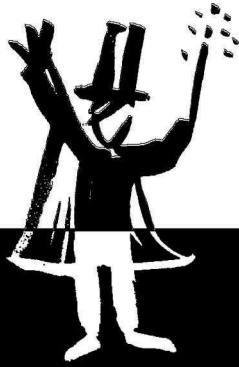
**Birkenau:
Dörrobst**

**Mörtenbach:
Theater**

**Rimbach:
Kindergarten**

**Fürth:
Karl Bauer**

kostenlos und unabhängig



**In unserer ColorExpress
Farbmisch-Station zaubern
wir Ihnen ganz ohne
Hokuspokus bunte
Farben, Lacke und Lasuren.**



wabro

RAUM AUSSTATTUNG

Christian Wabro
Groß Breitenbach 6 • 69509 Mörlenbach
Tel. 06209 / 796451 • Fax 06209 / 796452

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

ein gutes neues Jahr voller Gesundheit und guter Erfahrungen wünschen wir Ihnen für 2010!

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um unseren Inserenten zu danken, die es uns überhaupt erst ermöglichen, diese Zeitung für Sie zusammenzustellen und kostenlos herauszugeben. Denken auch Sie, liebe Leser, bei Ihren Einkäufen an die Firmen, die durch ihre Inserate im Blitz ein Forum für die Kultur im Tale fördern. Und: wir freuen uns über die kurzen Wege, die uns zu den Händlern und Dienstleistern in unserer Region führen.

Die Themen im Januar widmen sich dem Blick zurück, wie auf dem Amselhof alte Verfahren bewahrt werden, dem Blick nach vorn, wie im Kindergarten am Thasberg vorbildliche Erziehungsarbeit geleistet wird und wir werfen auch einen augenzwinkernden Blick auf die Nibelungen im Tal.

Jetzt wünschen wir Ihnen wieder viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen!

K. Weber

Titelbild aus dem Biber Studio:

Kinder auf dem Baumhaus im Kindergarten am Thasberg in Zotzenbach.



Worauf es ankommt, ist ein guter Einfall und der feste Entschluss zur Durchführung.

„Du bist der Regisseur auf der Bühne deines Lebens.“

Bevor sich etwas verändern kann, müssen Sie es selbst wollen. Um selbst klar zu werden, was Sie erreichen wollen, bedarf es oft der professionellen Hilfe von außen.

In Coachings, Trainings und Workshops sowie individuellen Einzelcoachings erarbeite ich mit Ihnen Ihren eigenen Weg.

Es bringt Ihnen folgende Vorteile:

- Unternehmens- und teilnehmerorientierte, maßgeschneiderte Konzepte
- Mehr Erfolg/ Umsatz
- Positives vernetztes Denken
- Überzeugende Argumentationstechniken & Durchsetzungsstärke
- Kommunikations- und Organisationsgeschick
- Optimale Balance von Beruf und Familie



Habe ich Sie neugierig gemacht?

Christian Unrath
Unternehmensberatung & Coaching
(Mitglied im BDVT)

Talstraße 25 69488 Birkenau

Telefon +49 (0) 6201 / 29 34 64

Mobil +49 (0) 171 / 479 05 38

Email c.unrath@christian-unrath.de

Internet www.christian-unrath.de

Inhalt

Birkenau - Dörrobst - Seite 4

Magazin - Seite 6

Künstler - Frederic Hormuth - Seite 7

Mörtenbach - So ein Theater! - Seite 8

Magazin - Seite 10

Rimbach - Kindergarten am Thasberg - Seite 12

Magazin - Seite 14

Fürth - Der Bauer - Seite 16

Termine - Seite 18

Magazin - Seite 21

Weschnitz-Blick - Seite 22

In eigener Sache/Impressum - Seite 23



DÖRROBST AUS DEM BACKOFEN



Eine alte Methode der Haltbarmachung von frischem Obst stellen wir Ihnen in dieser Fotoreportage vor.





Foto: Biber Studio

Vor dem Backhaus auf dem Amselhof: Gisela Habel, Wolfgang Fath, Ernst Habel und Brigitte Fath (von links)

(kw) Der Amselhof zwischen Birkenau und Reisen ist die Heimat des Wewerhaisl, einem privaten Museum, das Wolfgang und Brigitte Fath mit viel Liebe für die alten Gerätschaften zusammengestellt haben. Die Faths bewahren aber nicht nur alte Werkzeuge, sondern auch traditionelle Techniken aus dem Alltag unserer Großeltern und Urgroßeltern vor dem Vergessen. Zusammen mit Gisela und Ernst Habel wurde im vergangenen Herbst eine alte Technik des Haltbarmachens von Obst dem Weschnitz-Blitz vorgeführt. Erstaunlich ist, wie einfach und schnell die Arbeit getan ist:

Während die Männer das Feuer im Backofen schüren, bereiten die Frauen auf den alten Tragen das Obst vor. Da für das Darren nur moderate Temperaturen erforderlich sind, fangen die Zwetschgen, sobald sie im Backfach des Ofens sind, zu schwitzen an. Die Arbeit wird in entspannter, geselliger Atmosphäre verrichtet, so dass man sich wie in einer Dorfgemeinschaft vor 100 Jahren fühlen kann. Aus dem Trockenobst wurde früher übrigens im Winter Kompott gekocht oder es wurde im Früchtebrot verarbeitet, einem sehr leckeren Dauerbackwerk.

Le Bistro



Das Café - die Kneipe

Bundesliga über Sky: Alle Spiele, alle Tore!
Salsa-Kurse

Freitag, 22. 1. Sounds Of the Forest
Samstag, 23. 1. Rimbacher Nacht
Samstag, 30. 1. La Strada Revival Party

Eiscafé Leonardo da Vinci:

Ab 11. Januar wieder
als **Frühstücks- und Tagescafé** geöffnet

Bistorante:

Pizza, Pasta, knackige Salate,
magere und zarte **Rumpsteaks**

Le Bistro • Rimbach • Rathausstr.16 • 06253 8333
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 - 14:00 und 17:00 - Ende
sa ab 14:00 - Ende, So ab 17:00 - Ende
www.bistro-rimbach.de



„WEITER NÖRDLICH“ VON XANGPUR NUN AUCH AUF CD

Rezension von Matz Scheid

Schon beim Betrachten des Covers lacht einem der Schalk in Form eines putzigen, allerdings auf dem Kopf stehenden, bzw. schwimmenden Seehundes entgegen und man ahnt, dass es sich bei „Weiter nördlich“, der neuen CD von Xangpur nicht unbedingt um eine bierernste Angelegenheit handelt.

Stilistisch geht's quer durchs musikalische Gemüsebeet. Gesungen wird auf Deutsch, Englisch, Französisch und Schwedisch. Diese musikalische Vielfalt hat einen hohen Unterhaltungswert und weckt die Lust auf einen Live-Auftritt von Xangpur.

Die CD startet mit dem Titelsong, eines von insgesamt vier Liedern aus der Feder von Uli Helmke und umschmeichelt das Ohr zunächst mit Wellenrauschen und wohlklingenden, klassisch gesetzten „uuuh“ – Harmonien, so dass man geneigt ist, sich erst mal gemütlich zurückzulehnen, ein Buch und ein Glas Wein zur Hand zu nehmen und im Hintergrund - na ja, da läuft eben ein bisschen Musik. Wenn nicht nach ein paar Takten der Text aufhorchen ließe, gespickt mit genial-banal formulierten Erkenntnissen wie: „Über hügellose Weiten schweift der Blick zum Horizont, fällt auf Mädchen, fällt auf Kühe, erstere sind meistens blond.“

An einen Choral erinnert der Christy Moore-Klassiker „I wish I was in England“, bei dem Nela Helmke als Solistin glänzt.

Gleich mehrere Paradestücke bekommt das komödiantische und stimmliche Naturtalent Robert Kugler auf dieser CD zugeschustert. Ob als Soulman bei „Ain't no Sunshine“, ob als „König der blauen Berge“, einer Reminiszenz an den deutschen Schlager der sechziger Jahre oder beim poppigen „A Groovy Kind of Love“ - Kugler überzeugt in jeder Rolle. Neben den solistischen Fähigkeiten, ist es aber vor allem der homogene Chorsound, der beeindruckt.

„Weiter nördlich“ ist eine professionelle Produktion, reich an Nuancen, raffinierten Ideen und musikalischen Späßen. Man ist geneigt, sich gemütlich zurückzulehnen und einfach zuzuhören, auch ohne Buch und ohne ein Glas Wein.

Die CD erhält man zum Preis von € 14,- in Weinheim bei: Musikhaus Metz, Buchhandlung Beltz, Buchhandlung Schöffner, in Rimbach beim Musikhaus Helmle

Mobile Massage Elsner

*direkt bei Ihnen in Ihrer gewohnten Umgebung
Terminvergabe unabhängig von konventionellen Öffnungszeiten!
Eine bequeme Massageliege / einen bequemen Massagestuhl bringe ich mit*

Mein Angebot

- Schwedische Massage
 - Ganzkörper-Massage ca. 60 min - 45.-€
 - Teil-Massage (z.B. Schultern und Arme oder Beine und unterer Rücken)
30 min - 25.-€ / 60 min - 45.-€
- Fuß-Massage 20 min - 20.-€
- Fußreflexzonen – Massage 30 min - 25.-€
- Energie-Massage ca.30 min - 20.-€
- Sanfte Wirbelsäulen-Massage nach Dorn/Breuss
ca. 60 min - 48.-€
- Energetische Ausgleichsmassage ca. 30 min - 20.-€
- Reiki ca. 30 min - 30.-€

Interessiert?

Nähere Informationen und Termine unter
Mobile Massage Elsner
In der Altvielse 5
64658 Fürth
Tel: 0162 - 1985058
E-Mail: Mobile-Massage-Elsner@email.de

FREDERIC HORMUTH



Foto: Biber Studio

Frederic Hormuth, Träger des „Passauer Scharfrichterbeils“ (ein Kleinkunstpreis)

(cw) Ein Fan von Kabarett war er schon als Schüler, besonders imponiert hat ihm Hans-Dieter Hüsch. Im Schultheater K.U.S.S. an der Martin-Luther-Schule unter der Anleitung von Joachim Berndt bekam er dann die Gelegenheit herauszufinden, „dass ich das auch kann“. Zuerst begleitete er als Musiker die Kabarettaufführungen von K.U.S.S., später stand er auf der Bühne und dies lange über seine eigene Schulzeit hinaus.

Im Studentenkabarett hat er dann festgestellt: das könnte ein Beruf werden. Die Praxis war und ist der beste Lehrmeister. In jahrelanger Arbeit auf der Bühne fand er heraus, „was mich ausmacht“, losgelöst von Vorbildern, und steht heute als „ich selbst“, als „Bühnenversion von Hormuth“ vor dem Publikum.

Frederic Hormuth, gebürtiger Mannheimer, zog als Kind mit seinen Eltern nach Fürth, besuchte die Martin-Luther-Schule, lebt heute in Heppenheim und findet, er habe einen „Traumjob“. In seinem Ein-Mann-Unternehmen könne er machen, was er wolle, wie er es wolle und „dann gibt es auch noch Leute, denen das gefällt“. Er schreibt seine Texte selbst, komponiert auch die Songs, die er am Klavier zum Besten gibt. Als Kabarettist sei er ein „Weltverbesserer“, ein „Besserwisser“ (und dass er gesagt hat: „wie die Lehrer“, das bleibt unter uns). Um das Publikum zu unterhalten, ist jedoch auch „entertainmentisches Handwerk“ nötig. Die Gags, die Pointen, der Witz rahmen die ernstesten Themen ein, bereiten sie vor oder fangen sie auf. Das Lachen schafft die gute Atmosphäre, in der sich das Publikum wohl fühlen soll. Dabei liebt er es mit den Grenzen zwischen Spaß und Ernst zu spielen, manchmal sei es gar nicht mehr klar: ist das jetzt zum Lachen oder doch schon tieftraurig oder gar beides gleichzeitig?

Seine Themen entnimmt er der Politik, aber auch unserem normalen Alltag. Er sammelt sozusagen Begebenheiten, Erlebnisse, während er durchs Leben geht, merkt sie sich, verknüpft sie neu, schreibt auf. Wenn er an einem Thema arbeitet, kommt Material zusammen, das locker zwei Abende füllen könnte. Mithilfe seines Regisseurs, des Kabarett-Kollegen Lutz von Rosenberg-Lipinsky gelingt es, einen roten Faden zu legen, eine Dramaturgie zu entwickeln und schließlich ein Programm „aus einem Guss“ zusammenzustellen.

Hormuth schreibt täglich, auch für andere Kabarettisten, z.B. Bülent Ceylan oder das Kabarett Dusche.

Seit 10 Jahren ist das Kabarett sein Beruf. Er hat Engagements in ganz Deutschland, ist gerne unterwegs und genießt dann besonders den Kontrast zwischen dem vielen Alleinsein und Mit-niemandem-reden und dem abendlichen Ganz-viel-reden. Am liebsten tritt er auf Kleinkunstbühnen vor nicht mehr als 300 Leuten auf, die Nähe zum Publikum ist ihm wichtig. Außerdem würde er – als Zuschauer – bei mehr als 300 Menschen Pickel kriegen, wie er dem HR kürzlich in einem Interview offenbarte.

Pickel kriegen muss er in Rimbach nicht, wo er im Kunstpalast sein aktuelles Programm vorstellen wird:

„Gestöhnt wird überall“.

Ob bei Opel oder an der Börse. Ob in der Einraumkneipe, Zweiraumwohnung oder Dreierbeziehung: Gestöhnt wird überall. Frederic Hormuth mischt tagesaktuelles Kabarett mit peppigen Piano-Songs und garstiger Alltagssatire. Er geht in den Clinch mit den Parteien, ärgert sich über Wahlversprechen und andere Liebestöter. Samstag, 23. Januar, 20:00 Uhr im Kunstpalast Rimbach



SO EIN THEATER!

„Wir wollen das Publikum unterhalten, amüsieren, es soll vom ernstesten Alltag entlastet werden, es soll unbeschwert lachen können – und dabei wollen wir Spieler natürlich auch Spaß haben“,

so beschreibt Ute Schütz, die Leiterin der Theatergruppe bei der Sport- und Kulturgemeinde (SKG) Ober-Mumbach ihr Ziel. Ihre Aufgabe ist es, ein zu diesem Ziel passendes Stück aus der angebotenen Theaterliteratur auszusuchen, passend für das Spielensemble und passend für die Ansprüche des Publikums. Früher lag der Schwerpunkt auf Bauerntheater, heute sind es Schwänke, Komödien. Kriterium ist: es soll leichte Kost sein, aktionsreich, kurzweilig. Das Publikum soll sich in den Charakteren wiederfinden können, die Aussagen des Stücks aus dem Leben gegriffen sein. Gespielt wird in Odenwälder Mundart.

Seit 1991 leitet Ute Schütz die Theatergruppe. Der wachsende Erfolg gibt ihrem Konzept recht.

Schon beim ersten Lesen des Stücks versucht sie es zu „durchleben“, stellt sich vor, wie es sich im Spiel füllen lässt, wie es lebendig wird. Gibt es für jede Rolle eine oder einen passende/n Schau-

spieler/in? „Wir brauchen mehr Männer, dann wäre die Auswahl an Stücken größer.“

Erarbeitet wird das Stück von der Gruppe bei den gemeinsamen Leseproben. Zwischen September und Januar sind das zwischen 30 und 35 Proben, bei denen die Schauspieler viel Spaß haben. Erst in den letzten vier Wochen geht man auf die Bühne. Die Spieler geben sich gegenseitig Rückmeldung, korrigieren sich, bis es zu aller Zufriedenheit sitzt.

In der Zwischenzeit wird auch an Kulisse, Bühnenbild und Kostümen gearbeitet. Vieles findet sich im eigenen Fundus oder wird ausgeliehen. Manches Möbelstück ändert von Jahr zu Jahr sein Gesicht.

In dieser Zeit ordnet sich das Alltagsleben der Spieler um das Theater herum. Ohne die Unterstützung ihrer Familien wäre das nicht leistbar.



**COMPUTER &
COMMUNICATIONS**

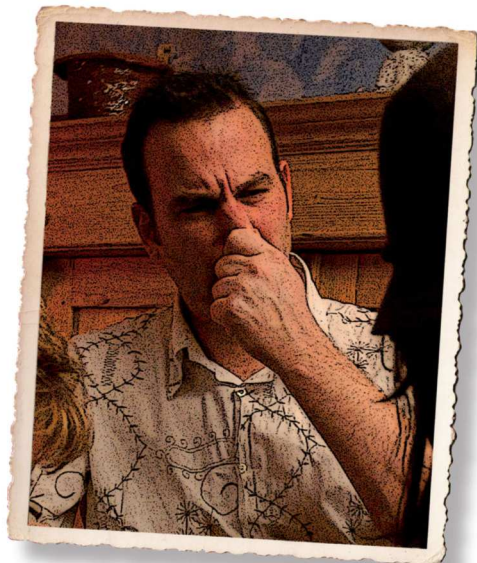
Uwe Hofmann

69488 Birkenau

Tel.: 06201 – 37 37 95 & Mobil: 0176 – 40 08 04 12

Mail: ush@alternative-it-technik.de

**Geschäftszeiten: von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr
telefonisch bis 21:30 Uhr**



In diesem Jahr wird gegeben:

Ein Müller auf Abwegen

Die Zuschauer werden wieder in die ländliche Umgebung entführt, was natürlich nach dem letztjährigen Erfolg „Der gemeine Hasendieb“ naheliegt. Im von Autor Wolfgang W. Haberstroh verfassten hochdeutschen Schwank „Ein Müller auf Abwegen“, den man natürlich ins Ourewällische übersetzt, geht es um eine Mühle, deren Einwohner im ständigen Clinch mit dem benachbarten Forellenzüchter liegen. Der Müller lebt in der Mühle mit seiner Mutter und seinem Müllergesellen, der ständig herum schikaniert wird. Die Mutter führt in der Mühle einen kleinen Naturkostladen, in dem des Morgens - und auch zu anderen Tageszeiten - viel mit der Zeitungsfrau und anderen hochrangigen Damen des Dorfes über aktuelle Dorfgeschehnisse und über frei herumlaufende Mannsbilder diskutiert wird. Es sollen nämlich nicht nur die Forellen des Forellenzüchters, sondern auch nicht lüerte Männer geangelt werden. Letztere gehen nachts des Öfteren auf „Jagd“ - um welche es sich dabei handelt und welches Durcheinander sich daraus ergibt, das wollen sich die Zuschauer sicher selbst anschauen.

Auf der Bühne stehen: Manfred Rieger, Marina Metzger, Sigrid Deck, Marc Schmitt, Marco Kadel, Daniela Berghegger, Jennifer Berghegger, Uwe Schmitt, Ute Schütz. Souffleuse : Anja Wegerle

Vorverkauf: Gasthaus Zum Grünen Laub, Gasthaus Zum Weinkeller in Ober-Mumbach, Bäckerei Brehm in Reisen und Mörlenbach

Aufführungen

am Samstag, den 16. 1. 2010 um 20:00 Uhr und Sonntag, den 17. 1. 2010 um 18:00 Uhr in Ober-Mumbach in der SKG-Halle sowie am Samstag, den 30. 1. 2010 um 20:00 Uhr im Bürgerhaus in Mörlenbach

Lange Tradition

Die Ober-Mumbacher Theatergruppe blickt auf eine lange Tradition zurück. Schon vor 100 Jahren lud der Sängerbund zu theatralischer Abendunterhaltung mit Gesang und komischen Aufführungen. Später wurden bei „s'Waltersch“, der Wirtschaft „Mumbachertal“ Singspiele aufgeführt. Seit 1946 der Sängerbund und der Turnverein sich zur Sport- und Kulturgemeinde zusammenschlossen stehen Gesang und Theater für das „K“, die Kultur, der SKG.

Vor ca. 40 Jahren übernahm Karl Schütz, der Onkel von Ute Schütz die Leitung. Sie war als Kind oft dabei und schaute zu. 1984 trug man ihr die Aufgabe als Souffleuse an, seit 1988 steht sie auf der Bühne. Für sie ist es ein besonderer Reiz, Aspekte der eigenen Persönlichkeit, die im Alltag eher im Hintergrund stehen, auszudrücken und auf dieser Ebene mit den anderen Spielern, die dies ebenfalls tun, zu kommunizieren. Man kann sich auf eine andere Art ausleben, auch mal übertreiben. Dabei bleiben die Spieler trotzdem „ursprünglich und echt“.

Seit 1987 bringt die Theatergruppe der SKG jährlich ein neues Stück auf die Bühne, seit 1997 auch als Gastspiele außerhalb Mumbachs. Die Vorstellungen sind fast immer ausverkauft. 2003 ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: seitdem wird auch im Mörlenbacher Bürgerhaus gespielt. Die gute Akustik dort macht es möglich, ohne Mikrofone zu spielen. Durch den geringen Abstand zwischen Bühne und Sitzplätzen gibt es eine besondere Nähe zum Publikum.

Seit einigen Jahren gibt es eine Kindertheatergruppe, von Ute Schütz initiiert. 7 – 10 Kinder im Alter von 10 – 16 Jahren studieren jedes Jahr ein weihnachtliches Stück ein, das sie bei der Weihnachtsfeier des Vereins zur Aufführung bringen. (cw)

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!



DAS LAND DES LÄCHELNS

Lisa verliebt sich bei einem Fest in einem Wiener Salon in den chinesischen Prinzen Sou-Chong. Als dieser ihre Liebe erwidert, folgt sie ihm nach China, und beide leben dort zunächst glücklich. Doch dann wird der Prinz von seinem sittenstrengen Onkel aufgefordert, vier Mandschu-Mädchen zu heiraten, wie ein alter Brauch es verlangt. Als er dieser Tradition folgt, stürzt er Lisa in tiefe Verzweiflung. Der Traum vom Glück bleibt, anders als in Lehárs früheren Operetten, unerfüllt. Die Begeisterung bei der Uraufführung am 10. Oktober 1929 in Berlin kannte trotzdem keine Grenzen. Die Einzigartigkeit von Lehárs Musik brachte Paul Knepler treffend auf den Punkt: „Es gibt drei Arten dramatischer Musik: Oper, Operette, Lehár.“

Der Chor und das große Orchester der Johann-Strauß-Operette-Wien sind mit 45 Mitwirkenden wieder auf Tournee, auch die Solisten kommen aus Wien. Die Inszenierung hat Wolfgang Dosch übernommen.

Verbilligter Kartenvorverkauf bei folgenden Vorverkaufsstellen:
Kartenshop der Odenwälder Zeitung in Fürth,
Radio- und Fernseh Guschelbauer in Mörlenbach.

Dienstag, 26. Januar, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

Extra stark auf Teppichboden:

Der Bürstsauger S 7 von Miele ist ein Spezialist für robuste und stark strapazierte Teppichböden, der auch empfindliche Bodenbeläge perfekt reinigt.

Elektro
KOHL

Kirchgasse 4
69509 Mörlenbach
06209 8204



Miele Exklusivhändler und autorisierter Kundendienst



www.galeria-d.de

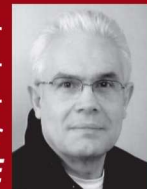


KUNST-Galerie

Mörlenbacher
KARTEN **SERVICE**

Mörlenbach an der B 38 Tel. 06209- 225

AUDIO-
VIDEO-
CAMCORDER-
Reparatur
SERVICE



Video-Studio
Transfer-Service

www.guschelbauer.de



JAKOBS WEG

Ein Stück von Jutta Schubert und Heidi Callewaert für Jugendliche und Erwachsene

Tanja lebt auf der Straße. In irgendeiner Stadt in Deutschland. Schon lange. Jugendbanden und Kleinkriminelle dominieren die Straßen. Irgendwann begegnet ihr dort der 9-jährige Jakob. Er ist viel zu jung, um auf der Straße zu leben. Seine Geschichte bricht wie eine Lawine über Tanja herein und fordert sie heraus, ein Stück Weg mit Jakob zu gehen ...

In der Rolle der obdachlosen Tanja entfaltet die in Mörlenbach lebende Schauspielerin Heidi Callewaert den Alltag der Menschen, die auf und von der Straße leben. Live Breakdance-Szenen, eindringliche Video-Projektionen und Musik aus Ska & Reggae, Hip Hop und Rap fügen sich zu einer aufregenden Kollage aus Bewegung, Bildern und Klängen zusammen. Die Welt der Straßenkids und die Sprache der Streetgangs werden für die Zuschauer durch Tanz-Sequenzen erfahrbar gemacht, vorgeführt von den B-Boys der LocoMotivez Crew aus Weinheim und der TrueRokinSoul Crew aus Mannheim. Die Musik des Stückes stammt von LosMagos und der erfolgreichen Weinheimer Nachwuchsband Soundition, die speziell für „Jakobs Weg“ ein neues Lied komponiert hat. Getreu ihrem Motto „Menschen für Menschen“ hat das Theater Passpartu mit „Jakobs Weg“ ein generationenübergreifendes Projekt verwirklicht.

Jakobs Wirklichkeit macht sich der Zuschauer erst nach und nach zu Eigen. Im Moment der Identifikation mit dieser Welt tritt ein Umkehrerffekt ein. Der Zuschauer steckt plötzlich selbst mittendrin, er erlebt sich als Bestandteil dieser Realität und die Grenze zwischen Realität und Fiktion verschwimmt.

So dauerte es nach der Premiere des Stückes einige Minuten des Schweigens und der Betroffenheit, bis sich die Zuschauer aus dem Stück lösen konnten und für die hervorragende schauspielerische Leistung von Heidi Callewaert und die meisterhaften artistischen Tanzvorführungen der B-Boys tosenden Beifall spendeten.

www.spielraum-weinheim.de

Donnerstag 14. Januar 2010, 20 Uhr

Freitag 15. Januar 2010, 20 Uhr

Samstag 16. Januar 2010, 20 Uhr

Jeweils im Rolf-Engelbrecht-Haus Weinheim

Alles rund ums Buch!



Der Buchladen

Mit Schwung ins neue Jahr!

Wir wünschen Ihnen für 2010 Gesundheit und stets viele, gute Seiten....

Der Buchladen Inh. A. Ohlig
Birkenau, Hauptstr. 87, Telefon: 0 62 01- 846 33 15
Mörlenbach, Fürther Str. 10, Telefon: 0 62 09- 6814
Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de
Internet: www.derbuchladen.info

FESTLICHES KONZERT ZUM NEUEN JAHR

Bereits zum fünften Mal musizieren Anna-Lucia Leone (Sopran) und Johannes Würmseer (Trompete) und Gunhild Streit (Orgel) bekannte Werke des Barock, u.a. von G.F. Händel, J. Stanley, H. Purcell und J.S. Bach, und begrüßen damit auf festliche Weise in Birkenau das neue Jahr.

Während des gemeinsamen Studiums an der Akademie für Tonkunst, Darmstadt, entdeckten der Trompeter Johannes Würmseer und die Koloratursopranistin Anna-Lucia Leone das Barock-Duett für sich. 2004 formierten sie sich zusammen mit der Organistin Gunhild Streit zum Terzett. Das gut aufeinander eingespielte Ensemble präsentiert sich als intuitiv harmonisierendes Gespann, das mit seiner Musik überzeugend umzugehen versteht.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Sonntag, 17. Januar, 18:00 Uhr in der Ev. Kirche Birkenau

Operettenkarten — ein tolles Geschenk!

JOHANN-STRAUSS-OPERETTE-WIEN

Ein original WIENER GASTPIEL

DAS LAND DES LÄCHELNS

Operette von Franz Lehár



**Dienstag, 26. Januar 2010
20:00 Uhr Bürgerhaus Mörlenbach**

Verbilligter Kartenvorverkauf bei:
Kartenshop der Odenwälder Zeitung in Weinheim, Fürth
und Wald-Michelbach sowie bei
Radio- und Fernseh-Guschelbauer in Mörlenbach.



KINDERGARTEN AM THASBERG

Foto: Biber Studio

Heute wird Manuel pünktlich um 8:00 Uhr in den Kindergarten gebracht, weil seine Mama einen wichtigen Termin hat.

(cw) Sie begrüßen Frau Meier, die Bezugserzieherin von Manuel. Mama bittet sie, darauf zu achten, dass Manuel, wenn er ins Freigeht, Mütze und Schal nicht vergisst, weil er ein wenig erkältet ist. Sie verabschiedet sich, während Manuel Jacke, Mütze, Schal an seinen Platz an der Garderobe hängt, die Schuhe aus- und die Hausschuhe anzieht.

Gestern ist er mit seinem Bild nicht ganz fertig geworden. Er durfte es im Malraum liegen lassen, um die Wasserfarben trocknen zu lassen. Jetzt steuert er gleich wieder diesen Raum an, denn das Bild soll heute fertig werden, er will es Oma zum Geburtstag schenken. Im Malraum trifft er die Erzieherin Frau Michler, die Manuel hilft, sich Farbe, Pinsel, Wasser vorzubereiten. Nach und nach trudeln weitere Kinder ein, die sich entschieden haben, heute zu malen, zu kneten oder mit bunten Papierschnipseln ein Plakat zu bekleben. Dabei ist auch Sebastian, ein ganz Kleiner, der neu im Kindergarten ist und immer genau das Gleiche machen will wie Manuel. Es gibt Streit, weil Manuel an seinem Flugzeug malen will und der Kleine ihn nervt. Frau Michler gelingt es im Gespräch mit beiden, Sebastian von der Möglichkeit zu begeistern, an der Malwand mit Fingerfarben ebenfalls ein Flugzeug zu malen. Manuel arbeitet eine ganze Weile lang konzentriert an seinem Bild, bis er schließlich mit dem Ergebnis zufrieden ist. Sein Magen knurrt, aber er weiß, dass er seinen Arbeitsplatz und die Werkzeuge säubern und aufräumen muss, bevor er den Raum verlässt.

Dann flitzt er los, um sein mitgebrachtes Frühstück zu holen und setzt sich an den Frühstückstisch. Von dem Obst, das dort steht, darf er sich was nehmen. Auch warmer Tee steht bereit. Da kommt

Jannis – er wohnt in derselben Straße wie Manuel und er ist sein Freund. Jannis erzählt, dass er gerade dabei ist, im Bauraum eine großräumige Landschaft mit Eisenbahntrasse zu errichten. „Wow – darf ich mitspielen?“ So verstricken sich die beiden Freunde nach dem Frühstück im Bauraum in schwerwiegende Diskussionen, wie die Eisenbahnbrücke am Besten zu konstruieren ist. Frau Kirchner ist da, sie kann man nach Tipps fragen. Als das Bauwerk errichtet ist, ist es schon fast 11:00 Uhr. Es ist kalt, aber die Sonne scheint. Frau Kirchner schlägt den beiden vor, nach draußen in den Garten zu gehen. Die Idee ist super und so ziehen sich die beiden an und sausen raus aufs Klettergerüst.

Um 11:30 werden sie gerufen. Der Schlusskreis beginnt. Manuel geht in seinen Gruppenraum, wo seine Bezugserzieherinnen Frau Meier und Frau Horn schon warten. Hier trifft er auch den kleinen Sebastian wieder und die große Mareike, die im Sommer schon in die Schule kommt und Meisun, die mit ihren Eltern erst vor kurzem nach Deutschland gekommen ist und noch nicht alles versteht, was gesprochen wird. Insgesamt 18 Kinder kommen zusammen, viele kennt er schon lange, denn zu dieser Gruppe gehört er während seiner gesamten Kindergartenzeit.

Die Kinder setzen sich im Kreis und erzählen, was sie heute gemacht haben. Nicolas weint. Er ist draußen beim Raufen von einem anderen Jungen getreten worden. Frau Meier spricht mit beiden über das, was vorgefallen ist und auch die anderen Kinder sagen ihre Meinung. Frau Horn fällt eine Geschichte dazu ein, die sie aus einem Kinderbuch vorliest.

Manuel ist ungeduldig, er möchte unbedingt von seiner Eisen-



bahnbrücke erzählen, muss aber warten bis ein anderes Kind ausgesprochen hat. Franziska hat gestern auf dem Heimweg einen toten Vogel auf der Straße gefunden, auch das will sie mitteilen und ob der jetzt im Himmel ist? Man kann ja auch für den toten Vogel ein Lied singen. Die Erzieherinnen erzählen, dass in der nächsten Woche einige Kinder an drei Tagen in den Wald gehen – wer hat Lust mitzukommen? Was denn da so alles gemacht wird und ob man da nicht friert und ob die Wildschweine jetzt schon Babies haben – das alles wird im Kreis besprochen.

Jetzt ist es Zeit, sich für den Heimweg fertig zu machen. Schuhe und Jacke anziehen, da kommt schon die Mama. Manuel verabschiedet sich am Tor von Frau Meier. Tschüs bis morgen!

75 Kinder besuchen den evangelischen Kindergarten am Thasberg in Zotzenbach, betreut von 10 Erzieherinnen in Voll- und Teilzeit und einer Praktikantin. In einem zweijährigen Prozess unter fachlicher Begleitung hat das Kollegium eine zeitgemäße Konzeption für ein „offenes Haus“ entwickelt, in dem das Kind mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt steht. „Jedes Kind ist wertvoll und etwas ganz Besonderes. Wir nehmen jedes Kind ernst im Denken, Reden und Empfinden. Kinder haben Vorrang, auch vor dem täglichen Tun.“ (aus der Konzeption) Kinder können nur lernen, wenn sie sich wohl und sicher fühlen. Dies sollen sie hier. Kinder brauchen Raum, sie dürfen ihn mitgestalten und verändern. So lernen sie Verantwortung zu übernehmen, zuerst für sich, dann für andere und für das Gemeinsame, das Haus, das Spielzeug.

Eine wesentliche Grundlage der Arbeit ist der christliche Glaube. „Durch eine Atmosphäre des Geliebt- und Angenommenseins wollen wir in den Kindern Vertrauen in Gottes Liebe wecken.“

Auf drei Säulen steht die pädagogische Arbeit am Thasberg:

Das **Freispiel** in den thematisch unterschiedlich gestalteten Räumen ermöglicht dem Kind nach eigenen Bedürfnissen zu entscheiden, was, wo, mit wem und wie lange es etwas tun möchte. Es lernt Verantwortung für seine eigene Entscheidung zu übernehmen. Ob es sich aufgrund des Spielthemas, der Erzieherin oder der Freundin für etwas entscheidet, ist dem Kind überlassen.

Die **Projektarbeit**, z. B. die „Waldtage“, ermöglicht intensive Arbeit an einem Thema, das die Kinder besonders beschäftigt. Sie wird von den Erzieherinnen angeboten und vorbereitet. Hier legt sich das Kind für die Dauer des Projektes fest.

Der **Schlusskreis** vermittelt dem Kind ein Gefühl für Zugehörigkeit. Dies ist seine Bezugsgruppe mit seiner Bezugserzieherin, die es die gesamte Kindergartenzeit begleitet. Im Schlusskreis geschehen Gruppenprozesse, man muss Rücksicht nehmen, man darf vor allen sprechen, auch mal im Mittelpunkt stehen, Zustimmung oder auch Kritik bekommen.

Die Leiterin des Kindergartens am Thasberg, Petra Nieder, freut sich, wenn sie von ihren Kolleginnen hört: „Ich komme jeden Morgen wieder gerne ins Haus.“ Die Entwicklung der Kinder zu erleben und zu begleiten, ist in diesem Beruf ein fortwährender Quell von Freude. Ebenso das selbständige Arbeiten und die Möglichkeit, eigene Stärken und Ideen einzubringen und zu verwirklichen. Auch ist es den Erzieherinnen sehr viel wert, sich an dieser Stelle für die Vermittlung von Werten und Strukturen einsetzen zu können. Durch den Träger des Kindergartens, die evangelische Kirchengemeinde Zotzenbach, den Kirchenvorstand und Pfarrer Birschel erleben die Mitarbeiterinnen großen Rückhalt und Unterstützung.

Trotzdem lässt Frau Nieder keinen Zweifel daran, dass sie die Rahmenbedingungen der Kindergartenarbeit nicht mehr zeitgemäß findet. Im Streik der kommunalen Kindergärten im vergangenen Jahr wurde deutlich, was auch für die konfessionellen gilt: die personelle und finanzielle Ausstattung reichen kaum aus, um den heutigen Anforderungen gerecht zu werden. Der Bedarf an Beratung der Familien hat stark zugenommen. Um jedes Kind optimal zu fördern ist vernetztes Arbeiten mit anderen Fachdiensten und Ämtern erforderlich. Die hochqualifizierte Arbeit der Erzieherinnen in den Kindergärten ist unverständlicherweise immer noch viel zu gering geschätzt. Der geringe Verdienst steht in keinem Verhältnis zu den hohen Anforderungen und der hohen Verantwortung und verhindert auch einen größeren Männeranteil in diesem Beruf.

Glücklich können sich Eltern und Kinder schätzen, wenn die Erzieherinnen trotzdem „jeden Tag gerne zur Arbeit kommen“, wie am Thasberg.

Der Kindergarten am Thasberg feiert mit einem Jubiläumsjahr sein 50-jähriges Bestehen und nutzt diese Gelegenheit, kulturelle Angebote für Kinder und Familien nach Zotzenbach zu holen.

Am Sonntag, den 10. Januar gastiert das Kindertheater „Die Stromer“ mit dem Stück „Der Waschlappendieb“ um 15:00 Uhr in der Trommhalle in Zotzenbach. (Siehe auch Seite 20)



LA BIOSTHETIQUE®
PARIS

LEININGER
...denn der Schnitt hält die Frisur

Staatsstraße 8
64668 Rimbach
Tel: 062 53_76 88
www.team-leininger.de

PROMOTION

Immer den passenden Schnitt parat

Seit mehr als 35 Jahren bieten wir unseren Kunden eine umfangreiche Beratung, excellenten Service und hohe Qualität in allen Bereichen rund um das Haar. Neben dem Schneiden und Stylen der Haare gehört dazu ein umfassendes Pflegeprogramm, Naturhaarfarben und hochwertige Stylingprodukte. Dabei setzen wir auf die Marken „Biosthetique“ und „George Michael“. Unser junges Team verschleißt sich nicht vor neuen Trends und Modeerscheinungen, durch regelmäßige Schulungen und Lehrgänge werden ständig neue Techniken erlernt und angewendet. Aber auch klassische Steck- und Fönfrisuren sind bei uns an der Tagesordnung, so dass wir Ihren Haaren vom Discoabend am Wochenende bis zu festlichen Anlässen immer den passenden Schnitt und Halt geben können. Im Bereich der Haarfarben bieten wir unseren Kunden eine über 35jährige Erfahrung bei Naturfarben. Von Augenbrauen- und Wimpernfärben zu Strähnchen und Komplettfärben bekommen Sie bei uns eine schonende Coloration. Für nähere Informationen zu unseren Angeboten und Sonderleistungen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung. In diesem Jahr absolvierten wir mehrere Lehrgänge bei „Sasson“, „Toni“ und „Guy“. „Biosthetique“ und Peter Ziegler bringen die Mode direkt aus London in den Salon.

Stets auf dem neuesten Stand der Mode:

Das Team vom Friseur-Salon Leininger.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch ... denn der Schnitt hält die Frisur.

Team Leininger, Staatsstr. 8, Rimbach, Tel.: 06253-7688



SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule

Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206



SIEGFRIEDS NIBELUNGENENTZÜNDUNG

Kikeriki-Theater - Puppentheater für Erwachsene

Ein sagenhaftes Blechspektakel erwartet Sie in einer mittelalterlichen Gaukler- und Narrenwelt. Vor Ihrem Auge spielt sich das Leben von Siegfried, dem blonden Recken, von seiner Geburt bis zu seinem überraschenden Tode ab. Doch wird Ihnen nicht die bekannte Mär des heldenhaften Edelmannes dargeboten, sondern Ihnen wird hier vorgeführt, „wie die Sache wirklich war“.

Neben dieser großen Erkenntnis wird Ihnen beiläufig noch bewusst, dass sich Küchengeräte und andere Blechabfälle hervorragend zum Bau von Puppen eignen und dass im größten Unsinn oft noch ein Fünkchen Wahrheit liegt.

Der Fußballabteilung des SV Mörlenbach ist es gelungen, die Darmstädter Künstler zunächst für zwei Gastspiele zu engagieren. Doch auf Grund der überwältigenden Nachfrage gibt es jetzt eine dritte Vorstellung.

Karten gibt es nur noch für den 24. 1. für 18,00 Euro bei den bekannten Vorverkaufsstellen in Mörlenbach: Fa. Guschelbauer (Weinheimer Str.13), Buchladen Ohlig (Fürther Str.10) und Fa. WIBA (Groß-Breitenbach 6).

Freitag 22., Samstag 23. und Sonntag, 24. Januar 2010
jeweils um 20:00 Uhr im Bürgerhaus Mörlenbach



MUSICAL HIGHLIGHTS

Man muss nicht immer in die Metropolen Hamburg, Stuttgart oder Berlin fahren, um sich von Musical-Melodien und erstklassigen Interpreten begeistern zu lassen. Bei dem neuen Tourprogramm 2010 ist es möglich, die schönsten Songs der bekanntesten Musicals in einer einzigen Show zu erleben und einen „Ohrwurm“ nach dem anderen zu genießen.

Ausgesuchte Top-Interpreten der deutschen Musical-Szene wie Philipp Hägeli (Tarzan, Tanz der Vampire, Elisabeth), Matthew Cutts (Starlight Express, Joseph), Daniel Dodd-Ellis (Bonifatius, Show Boat), Sabine Neibersch (Die Schöne und das Biest, Robin Hood), Karin Hylander (Cabaret, Jesus Christ Superstar) und Susanne Hayo (Evita, Rocky Horror Show) präsentieren die Highlights aus den beliebtesten und erfolgreichsten Musicals. So stehen die Hits aus „Tanz der Vampire“, „Grease“, „Mamma Mia“, „Saturday Night Fever“, „Die Schöne und das Biest“, „Elisabeth“, „Les Misérables“, „West Side Story“, „Starlight Express“ und vielen anderen Welterfolgen auf dem Programm.

Alle Solisten haben bereits in großen Musicalproduktionen begeistert und sind vielen Musicalfreunden aus der Erfolgsproduktion „Musical Hautnah“ bestens bekannt. Sie entführen die Besucher mit schwungvollen Choreografien und außergewöhnlichen Stimmen in die unterhaltsame Welt des Musicals und führen in gekonnter Art und Weise durch das Programm.

Eine auf die Veranstaltung perfekt abgestimmte Licht- und Ton-technik trägt zusätzlich dazu bei, dass die Veranstaltung für die Besucher zu einem außergewöhnlichen Erlebnis wird.

Karten erhalten Sie in Mörlenbach bei: Der Buchladen Andrea Ohlig, Fürther Str. 10 - Tel. (0 62 09) 68 14 und Radio Guschelbauer, Weinheimer Str. 13 - Tel. (0 62 09) 2 25; in Birkenau bei: Der Buchladen, Hauptstr. 87 - Tel. (0 62 01) 8 46 33 15; sowie bei den Geschäftsstellen der Odenwälder Zeitung in Fürth und Wald-Michelbach und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Tickets und Infos unter www.star-concerts.de. Telefonische Kartenbestellung: (01 80) 5 04 03 00 (14 Ct./Min. aus dem Netz der DTAG, Mobilfunkpreise können abweichen) Die Kartenendpreise liegen zwischen 32,40 Euro und 39,80 Euro. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Dienstag, 12. Januar, 20:00 Uhr im Bürgerhaus Mörlenbach

Kosmetik-Studio in der Rathaus-Apotheke

HOFF.

Anti-Age-Pflegekonzept der Luxusklasse

ohne Konservierungsstoffe
ohne Farb- und Duftstoffe
ohne Emulgatoren
ohne Mineralöle

Die HOFF.Luxus-Anti-Age-Pflegelinie ist eine einzigartige Kombination von hochdosierten High-Tech-Wirkstoffen in bestverträglicher Grundlage. Ein innovativer Wirkstoffmix aus botoxverwandten Stoffen und Hyaluronsäure wurde in Hochdosierungen eingebettet.



Die außergewöhnliche Symbiose bietet ein perfektes Anti-Age-Pflegekonzept der Luxusklasse. Eine starke Straffungswirkung ist schon nach kurzer Anwendung deutlich sicht- und spürbar. Ein Pflegeergebnis mit Soforteffekt und Depoptwirkung.

Hoff. eine Anti-Age-Kosmetik von höchster Qualität mit nachgewiesener Wirksamkeit für die empfindliche, anspruchsvolle Haut von Frau und Mann.

Wir laden Sie am 14. 01. 2010 von 14.00 bis 20.00 Uhr zu einem Event der Luxusklasse in die Rathaus Apotheke Birkenau ein.

Erfahren Sie an diesem Tag alles zum Thema HOFF.Luxus-Anti-Age-Kosmetik. Genießen Sie eine 30-Minuten-Kennenlern-Behandlung zum Preis von EUR 20,- (diese werden beim Kauf einer HOFF. Creme direkt angerechnet) Bitte denken Sie daran, für Ihre Kennenlern-Behandlung einen Termin mit uns zu vereinbaren.

**Einführungsangebot
vom 14. 01. 2010 bis zum 31. 01. 2010:
10% auf alle HOFF. Luxus-Anti-Age-Produkte**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andrea Mitzel
Apothekerin und Kosmetikerin

Rathaus Apotheke Mitzel
Hauptstr. 62
69488 Birkenau
Telefon 06201/39 53 00





Foto: Biber Studio

Karl Bauer, Bio-Landwirt aus Steinbach bei Fürth, im modernen Offenstall mit einem seiner Charolais-Rinder

WAS MACHT DER BAUER,

wenn ihm der Grashalm, auf dem er beim Gang über seine Wiese ein wenig herumgekaut hat, auf seinen Lippen einen unangenehmen Ausschlag mit Bläschen verursacht?

(kw) Nun, entweder hört er auf, auf Grashalmen herumzukauen, oder er hört auf, seine Wiese mit Herbiziden und chemischen Düngemitteln zu behandeln. Der Bauer in unserer Geschichte, nämlich der in Igelsbach gebürtige Karl Bauer hat sich für die zweite Möglichkeit entschieden und betreibt seinen landwirtschaftlichen Betrieb in Fürth-Steinbach seit 15 Jahren ohne Chemie, aber mit wachsendem Erfolg.

Karl Bauer ist sein Beruf in die Wiege gelegt. Auf dem elterlichen Hof in Igelsbach wuchs er mit der Landwirtschaft auf und entschied sich dafür, den Beruf des Tierwirts zu erlernen. Nach der Ausbildung, die ihn bis Hannover brachte, stillte er seinen Hunger nach der weiten Welt mit einem Auslandsjahr in Kalifornien. Nach

seiner Rückkehr war klar, dass sein Bruder den elterlichen Hof übernehmen würde, für Karl Bauer ergab sich aber die Möglichkeit, den in Steinbach gelegenen Hof seiner Tante zu bewirtschaften. Das Grashalm-Erlebnis brachte ihn dazu, sich mit den Ideen der biologischen Landwirtschaft auseinanderzusetzen, allerdings nicht durch intensives Studium von klugen Büchern, sondern mit der ihm eigenen Beobachtungsgabe für Entwicklungszyklen und durch seine Neugier auf die alten Methoden, die seine Vorfahren in der vor-chemischen Zeit offenbar erfolgreich angewendet hatten. Wenn der „Halbe Gaul“, ein unangenehmes und Weiden-Unkraut (auf hochdeutsch Stumpfbblätteriger Ampfer), noch nicht die ganze Welt besiedelt hat, so Karl Bauers Überlegung, dann muss es

ullrich & bickel s ch r e i n e r e i

Möbelbau

Einzelmöbel
Einbaumöbel
Massivholzmöbel
Reparaturen

Innenausbau

Innentüren
Schrankwände
Wandverkleidungen
Fußboden, Decken
Trennwände

Bauelemente

Fenster
Verglasungen
Rollläden
Aussentüren

64658 Fürth
Kröckelbacher Str. 33
Telefon 06253 84653
Mobil 0175 515 75 76
Email ullrich-bickel@web.de

einfach Umstände geben, die dessen Entwicklung verhindern. Durch intensives Beobachten der Bodenbeschaffenheiten, wo sich der Gaul ausbreitet und wo er nicht zum Zuge kommt, hat er es geschafft: Auch ohne Herbizid-Einsatz sind seine Weideflächen nach 15 Jahren im Wesentlichen ampferfrei.

Wie die Lebensbedingungen für die Charolais-Rinder, die er züchtet, möglichst artgerecht zu gestalten sind, war die nächste Frage, mit der er sich auseinandersetzte. Auch hier steht eine einfache Grundüberlegung am Anfang aller Maßnahmen: Wenn das Rind sich wohlfühlt, wird es sich gut entwickeln, weniger anfällig für Krankheiten sein und auch die Fortpflanzung klappt dann bestens. Damit hat der Bauer weniger Stress und mehr Ertrag, die „Win-win-Situation“ ist hergestellt. Aus Beobachtung und Nachdenken entstand der in Steinbach zu besichtigende neuartige Offenstall, in dem die ca. 70 Stück starke Herde den Winter verbringt. Durch geschickte Planung des Gebäudes und überlegten Maschinen-Einsatz gelingt es Karl Bauer, den Arbeitsaufwand zur Stallpflege zu minimieren. Beeindruckend sind die Ruhe und Gelassenheit der großen, cremefarbenen Tiere, die man im Stall erleben kann und die es möglich machen, die Herde mitten im Dorf zu halten. Über den Sommer steht die Herde auf der Weide.

Die Zucht dient der Fleischproduktion, also war es auch wichtig, die Schlachtung nach biologischen Kriterien, also mit minimalem Stress durch kurze Transportwege, zu gestalten. Ein Metzgermeister aus der Region mit den entsprechenden Lizenzen sorgt dafür, dass auch dieser Teil des Zyklus angemessen erledigt wird.

Die Anerkennung als biologischer Betrieb nach EU-Richtlinien hat Karl Bauer seit 1993, seit einem Jahr auch die des etwas strengeren Anbau-Verbandes NATURLAND, der jährlich zur Kontrolle kommt, möglicherweise auch jederzeit unangemeldet. Dabei werden nicht nur artgerechte Haltung und biologische Futtererzeugung überprüft, sondern auch die Arbeitsbedingungen der Menschen auf dem Hof. Als schwierig bezeichnet Karl Bauer die Bedingungen, die von der hessischen Landesregierung für die Auszubildenden in der biologischen Landwirtschaft angewendet werden: Durch die Gleichbehandlung mit der konventionellen Landwirtschaft werden die speziellen Kenntnisse und Fertigkeiten nicht gewürdigt, wohl aber das für den Bio-Landwirt überflüssige konventionelle Wissen verlangt.

Der Anspruch, im eigenen Betrieb möglichst geschlossene Kreisläufe zu haben, war ein Argument gegen die Schweinezucht, die Rinder aber sind komplett eingebunden und brauchen kein zugekauftes Futter. Kreisläufe möglichst komplett zu überschauen war dann auch einer der Gründe für die umfangreiche Direktvermarktung, neben dem anderen Argument, dass bei sinkenden Erzeugerpreisen der Zwischenhandel die Marge für den Erzeuger weiter drückt

und so das wirtschaftliche Überleben des Landwirts in Frage stellt. Karl Bauer beschickt inzwischen 10 Märkte mit seinen drei Verkaufswägen und hat damit auch drei Arbeitsplätze geschaffen. Mit ausschließlich regionalen Erzeugnissen auch von konventionellen Landwirten steht er auch mittwochs in Fürth und freitags in Rimbach auf den Wochenmärkten.



Dokument aus der Frühzeit der Selbstvermarktung

Termine

Musik

Dienstag **5. Januar**

Die Cartwrights

Franz Scheucher, Adax
Dörsam, Armin Rühl,
Matz Scheid

Vvk: Weißes Lamm,
Tel: 06201 - 57257

20:00 Uhr „Weißes Lamm“,
Hirschberg-Großsachsen

Dienstag **12. Januar**

Musical Highlights

siehe auch Seite 15

20:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **16. Januar**

Per B.E.M.B.E.L. durch die Galaxis

mit dem

Odenwälder Shanty Chor
Vvk: Radio Guschelbauer,
Mörlenbach

20:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **16. Januar**

CANTA CON ME singt SIMPLY THE BEST

mit Band

Zu hören sein werden Songs
der letzten fünf Jahrzehnte, von
den Beatles über Tina Turner
und Elton John bis hin zu Phil
Collins und vielen anderen.

Eintritt: 10,00 Euro, Vvk: Der
Buchladen Mörlenbach, Buch-
handlung am Rathaus Fürth

20:00 Uhr

Reichenberghalle Reichelsheim

Donnerstag **21. Januar**

Das Phantom der Oper

mit Deborah Sasson

20:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Freitag **22. Januar**

Sound of the Forest

Le Bistro

Rathaustraße 16, Rimbach

Samstag **23. Januar**

Rimbacher Nacht

Auch im: Le Bistro

Rathaustraße 16, Rimbach

Dienstag **26. Januar**

Das Land des Lächelns

Operette von Franz Lehár,
siehe auch Seite 10

20:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Lesung

Montag **25. Januar**

Heitere Literatur beim Wein

Lesung mit Hans Todt

siehe auch Seite 21

20:00 Uhr

Altes Rathaus Birkenau

Kindertheater

Sonntag **10. Januar**

Der Waschlappendieb

mit den „Stromern“
aus Darmstadt

siehe auch Seite 20

15:00 Uhr

Trommhalle Zotzenbach

Sonntag **24. Januar**

Montag **25. Januar**

Snegurotschka das Schneemädchen

vom Figurentheater Unterwegs,
Berlin

5,- / 4,- Info & Karten:

Spielraum e.V.,

Telefon: 06201- 777 134 oder

info@spielraum-weinheim.de

Sonntag 15:00 Uhr

Montag 10:30 Uhr

In der Kapelle (im Kreispflege-
heim), Viernheimerstraße 27,
Weinheim



Coaching

für Kunden . PartnerInnen . Mitarbeitende . BewerberInnen

- . Neuorientierung . Entscheidung
- . Profil . Kommunikation . Darstellung
- . Mitarbeiter-/Führungsgespräche
- . Konfliktmanagement . Training

mm Comm
PR und Kommunikation

Marion Mirswa

Dipl.- Ing. Medientechnik
PR-Referentin
Coach/Supervisorin (systemisch)

T. 06209 795-230 . www.mmcomm.de . info@mmcomm.de

bei beruflicher und unternehmerischer Veränderung

Termine

Frauen

Donnerstag **28.** Januar

Internationales Frauencafé

Antonia Morr spricht über
„Flucht und Vertreibung“
aus eigenem Erleben

9:30 – 11:30 Uhr

Katholisches Pfarrheim,
Hauptstr. 80, Birkenau

Kabarett und Comedy

Mittwoch **20.** Januar

Madeleine Sauveur: Sternstundenhotel

von Zimmernummern und
Schlüsselerlebnissen
Kabarett und Lieder
www.foerderkreis@olympia-
leutershausen.de

20:00 Uhr Olympia-Kino,
Hirschberg-Leutershausen

Samstag **23.** Januar

Gestöhnt wird überall

heute mit Frederic Hormuth,
siehe auch Seite 7

20:00 Uhr, Kunstpalast, Alte
Schule, Kirchgasse 5, Rimbach

Freitag **29.** Januar

Osman Citir Comedy Night

20:00 Uhr Bürgerhaus Mör-
lenbach

Theater

Donnerstag **14.** Januar

Freitag **15.** Januar

Samstag **16.** Januar

Jakobs Weg

Theater Passpartu
siehe auch Seite 11
Eintritt: 15,- /12,- /6,- Info &
Karten: 06201 777 134
www.spielraum-weinheim.de
Jeweils 20:00 Uhr im Rolf-
Engelbrecht-Haus Weinheim

Samstag **16.** Januar

Sonntag **17.** Januar

Samstag **30.** Januar

Ein Müller auf Abwegen

Theaterbühne
der SKG Ober-Mumbach
siehe auch Seite 9
16. Januar 20:00 Uhr
17. Januar 18:00 Uhr
in Ober-Mumbach
in der SKG-Halle
30. Januar 20:00 Uhr
im Bürgerhaus Mörtenbach

Freitag **22.** Januar

Samstag **23.** Januar

Sonntag **24.** Januar

Siegfrieds Nibelungenentzündung

Kikeriki-Theater Darmstadt,
siehe auch Seite 14
jeweils um 20:00 Uhr
im Bürgerhaus Mörtenbach

Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen

Samstag **23.** und
Samstag **30.** Januar

WenDo für Mädchen

von 13-16 Jahren
Leitung: Sabine Steinmann
Weitere Informationen unter
www.wendo-rimbach.de
jeweils 12-17 Uhr,
in der Querdenkerei,
Staatsstraße 24 (Hinterhof),
Rimbach

Mittwoch **20.** Januar bis
Mittwoch **24.** Februar

WenDo für Frauen

von 13-16 Jahren
Leitung: Sabine Steinmann
Weitere Informationen unter
www.wendo-rimbach.de
mittwochs 19-21 Uhr,
in der Querdenkerei,
Staatsstraße 24 (Hinterhof),
Rimbach

Samstag **30.** Januar und
Sonntag **31.** Januar

Selbstverteidigungs- Lehrgang für Jugendliche und junge Frauen

Für junge Frauen ca. 15 – 25 J.
mit Theorie, Rollenspielen,
Praktischen Übungen in der
koreanischen Selbstverteidi-
gungskunst Hapkido
Veranstalter: TSV Reisen und
Abteilung Hapkido des JCN
Lindenfels
25,00 Euro für Mitglieder,
30,00 Euro für Nichtmitglieder
Anmeldung: bis 20. Januar an
Email: vorstand@turnverein-
reisen.de
30. Januar 14 - 18 Uhr
und 31. Januar 9- 13 Uhr
Ort: Südhessenhalle Reisen



Villa Verde

NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

**TIERPARADIES
TROST**

HAUPTSTRASSE 85
69488 BIRKENAU

TEL: 06201 | 34 36 7
FAX: 06201 | 39 06 30

INFO@TIERPARADIES-TROST.DE
WWW.TIERPARADIES-TROST.DE



**EINKAUF-
GUTSCHEIN**
TIERPARADIES
TROST



Zwei starke Partner in Sachen Gesundheit

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
 Beethovenstr. 16
 69509 Mörlenbach
 Telefon (06209) 15 11
 info@reinig.lvm.de



Biber Studio
 Grafik • Design

Wenn Ihre Drucksachen gut aussehen sollen!
 Klaus Weber
 Wolfsgartenweg 31 69509 Mörlenbach
 06209 - 4610 www.biberstudio.de

**Bestattungshaus
 Andreas Rauscher**
 Kurzzeit - / Dauergrabpflege

Ein würdevolles Begräbnis muss nicht teuer sein !

- kostenlose Überführung zum Krematorium
- kostenlose Aschenrückführung zum Beisetzungsort
- kostenlose Kühlung von Verstorbenen bis zu 3 Tagen
- kostenlose anonyme Grabstätte am Krematorium
 (hier fallen lediglich 100 € Beisetzungsgebühren an)
- kostenlose Grabeinfassung (bis zum Setzen des Grabsteines durch unseren Partnersteinmetzbetrieb)

Filialen: Rimbach, Birkenau, Weinheim, Viernheim

Tel: 0800 101 3732 (kostenlos)
Handy : 0170 147 2657 - 24 Std.



DER WASCHLAPPENDIEB

Eine Detektivgeschichte für Kinder ab 3 Jahre
 DER WASCHLAPPENDIEB ist eine vom Darmstädter Kindertheater „die Stromer“ mit viel Liebe zum Detail und Einfühlungsvermögen in Szene gesetzte, spannende und humorvolle Detektivgeschichte.

„Victorius kann es nicht fassen: Seit Tagen verschwinden auf seltsame Weise Waschlappen von seiner Wäscheleine. Sogar sein Lieblingswaschlappen hat es schon erwischt. Victorius heckt einen schlaun Plan aus, um den Dieb auf frischer Tat zu ertappen. Auf der Suche nach dem geheimnisvollen Dieb begegnet er Lizzy, einer quirligen Maus. Kann Lizzy Victorius helfen? Ein turbulentes Abenteuer beginnt.“

Der Witz und Charme der beiden Figuren, die bildhafte Gestaltung, der leicht verständliche Text, sowie Musik und Gesang machen DER WASCHLAPPENDIEB zu einem Stück, das Kinder und Erwachsene in gleichem Maß anspricht.

von und mit: Thomas Best und Birgit Nonn, Regie: Utz Bender
 Sonntag, 10. Januar, 15:00 Uhr, Trommhalle in Zotzenbach



BAUGERÄTECENTER
 Fachmarkt für Bau und Industrie

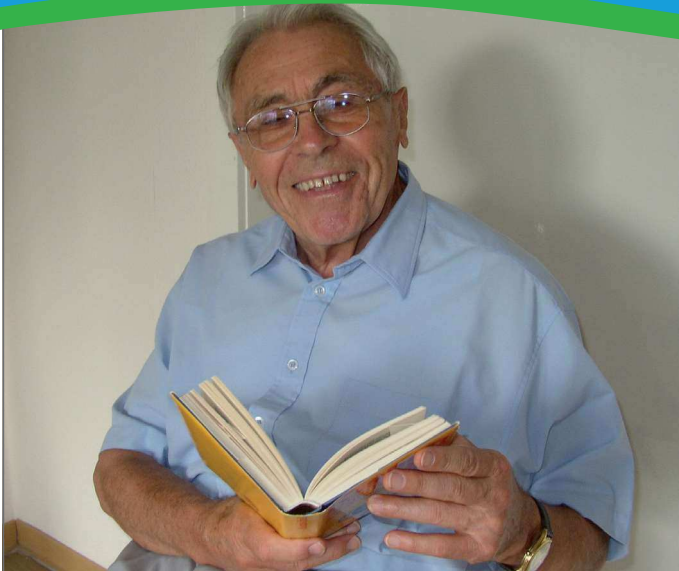
www.baugeraetecenter.de



VERKAUF - MIETE - SERVICE

69509 Mörlenbach
 Weinheimer Str. 58-60
 Tel. 0 62 09 / 7 18-0
 Fax 0 62 09 / 7 18-100





HEITERE LITERATUR BEIM WEIN

„Ein Tag, an dem man wenigstens nicht einmal gelacht hat, ist ein verlorener Tag“, heißt es in einer alten Lebensweisheit. Das hat den Journalisten und langjährigen Rundfunkmoderatoren Hans Todt veranlasst, nach heiteren Weltbetrachtungen in unserer Literatur zu suchen. Und er wurde fündig: Viele dieser Texte haben nichts von ihrer Aktualität eingebüßt – im Gegenteil, sie beschreiben Zeile für Zeile auch das Leben von heute: Vergnüglich, heiter, nachdenklich und manchmal auch sarkastisch. Bei diesem literarischen Bummel begegnen wir lieben alten Freunden, z. B. Erich Kästner, Fred Endrikat, Christian Morgenstern, Kurt Tucholsky, Ephraim Kishon, Joachim Ringelnatz, Heinz Erhardt – vielleicht auch noch anderen.

Der Kulturverein Birkenau kredenzt zu diesem Anlass besondere Weine der Region, damit die Gäste bei dieser Gelegenheit die Welt einmal durch das Weinglas betrachten können, wenn ihnen Hans Todt dabei Schluck für Schluck philosophisches Weinwissen vermittelt. Wer also den Auftakt des neuen Kulturverein-Semesters in netter Gesellschaft mit Bekannten oder Freunden originell und fröhlich feiern möchte, ist zu diesem Schmunzel-Treff herzlich willkommen.

Der Eintritt kostet 10,- €, für Mitglieder 8,- €. Aus organisatorischen Gründen und wegen begrenzter Sitzplätze ist eine Karten-vorbestellung entweder während der Sprechstunden im Alten Rathaus am Donnerstag, 14.1. oder 21.1. jeweils 17:00-19:00 Uhr oder telefonisch unter Tel. 06201-31464 erforderlich.

Montag, 25. Januar 20:00 Uhr

Altes Rathaus, Obergasse 13 in Birkenau

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Ihr Partner für Beschriftungen
Kennzeichnen
Markieren

JOHANN EHMANN

GRAVEURMEISTER

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

Gravieren
und mehr

ZU VERMIETEN



AB SOFORT

geräumige 3 1/2-Zimmer Wohnung (85 m²)
im 1. OG mit Küche, Bad/WC, Stellplatz, Keller und
Dachboden, zentral, jedoch ruhig gelegen.

Wo: Ortsteil Gras-Ellenbach,
Siegfriedstr. 23 (alte Schule)

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Gemeinde Grasellenbach, Schulstr. 1,
64689 Grasellenbach,
06253-9494-24 oder 9494-12



e-mail:

liegenschaften@gemeinde-grasellenbach.de

20 Jahre

Kriemhildenstraße 6 · 64658 Fürth · Tel 06253/4796

Öffnungszeiten: Mo - Do: 8:30 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:30 Uhr, Fr: 8:30 - 18:30 Uhr, Sa: 8:30 - 14:00 Uhr

Bio
MARKT

Hiltruds
Vollkornstube



Der Weschnitztaler Hobby-Archäologe Andreas W. mit dem Beweisstück:
Damit ist die einzig wahre Siegfriedsquelle identifiziert!

Sensation: Wahre Siegfried-Quelle entdeckt!

(Eigenbericht) Nach langer, intensiver Forschungsarbeit gelang dem Weschnitztaler Hobby-Archäologen Andreas W. ein sensationeller Fund, der seine These von der geographischen Lage der einzig wahren Siegfried-Quelle durch ein unglaubliches historisches Fundstück untermauert: Die Spitze des Speeres mit dem weiland Hagen den Siegfried ermordete. Durch ein aufwändiges Altrost-Spektrogramm, das er am metallurgischen Institut der Universität Innsbruck durchführen lies, sieht er alle Zweifel beseitigt:

Signifikant: die eigentümliche Verformung der Mordwaffe



„Schon die eindeutige Datierung ins 7. nachchristliche Jahrhundert stimmt mit der Entstehung des Nibelungenliedes überein, noch mehr aber beweist die eigentümliche Verformung der Spitze, dass diese Waffe die durch Drachenblut gehärtete Haut des Helden durchdrungen hat. Von verschiedenen Archo-Kriminologen wurde mir unabhängig genau diese Erklärung nach sorgfältiger mikroskopischer Untersuchung nahegelegt.“

Dass der Fundort dieses Beweisstuckes diejenige Quelle ist, an der der feige Mord stattfand, steht für alle befragten Fachleute mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit fest. Auf die Frage, welche der vielen angebotenen Quellen im Odenwald denn jetzt die richtige sei, hüllt sich der Forscher noch in geheimnisvolles Schweigen, aber: der Weschnitz-Blick bleibt dran! Lesen Sie hier bald mehr schockierende Wahrheiten aus dem Nibelungenland!



**Seniorenheim
Maiwald**

Wohlfühlen wie zu Hause

Dauerpflege • Kurzzeitpflege • Verhinderungspflege

64658 Fürth • Denkmalstrae 29 • www.seniorenheim-maiwald.de • Telefon: 06253 - 2000-0





REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
FÜR DIE FEBRUAR-NUMMER:
MONTAG, 11. JANUAR 2010



• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Weltladen

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Gasthaus Krone
Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Johannes Apotheke
Voba Weschnitztal
Trullo d'Oro
Praxis Dr. Winkler
Friseur salon Dapper

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller

• ZOTZENBACH

Bäckerei Rauch
Getränkevertrieb Strecker

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löffler
TV-Halle

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ANZEIGENPREISE & KLEINANZEIGEN

finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de. Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an: 06209 713786

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

IMPRESSUM:

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für das Weschnitztal

Herausgeber: Biber Studio, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

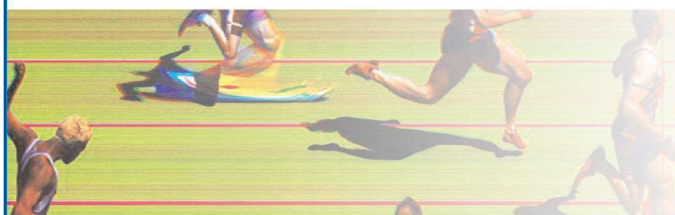
Redaktion: Cornelia Weber (cw), Layout/Anzeigen: Klaus Weber (kw)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786, Fax: 06209 - 713787

Email: info@weschnitz-blitz.de, Internet: www.weschnitz-blitz.de

Ist Ihnen der Weg zu uns nach Reisen zu weit?



Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de



Odenwaldstraße 16
69488 Birkenau/Reisen
fon 0 62 09 - 35 26
fax 0 62 09 - 46 56
tfd.em@t-online.de

! NEUWARE ZU AKTIONSPREISEN !

am 6. 1. ist
Großeinkaufstag!

bis zu
ECHTEN
59%
sparen

INVENTUR

VER- KAUF

Möbel mit Schnäppchen-Garantie!
Top-Angebote zu echt sensationellen Preisen!

nur noch 6 Tage



www.jaeger-birkenau.de

Hauptstraße 191 • 69488 Birkenau
Telefon 06201/3980 • Fax 06201/398 199



Öhlenschläger

Bäderstudio
für Ihr Traumbad GmbH

- BAD aus einer Hand
- PELLETSHEIZUNG
- SOLAR

Waldstraße 10
Mö.-Bonsweiher
Tel. 06209/1542



Wir bauen Ihr neues Bad
seniorengerecht,
komplett aus einer Hand

www.bäderstudio-öhlenschläger.de

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 • Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de • www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf